

Hoffnung auf reiche Saatguternte

MÜNSTER. Eine eindrucksvolle Fichtenblüte sorgt derzeit in Nordrhein-Westfalen für gelben Staub und nach Regen für Verfärbungen an Fenstern oder Autodächern.

Doch nicht nur die Fichte blüht zurzeit, sondern auch Buche, Ahorn, Eiche, Esche oder die Hainbuche. Für die Försterinnen und Förster ist die üppige Blüte eine sehr gute Nachricht. Sie hoffen auf eine ertragreiche Saatguternte im Herbst. Denn das Saatgut aus dem Wald eignet sich optimal für die Entwicklung von stabilen, strukturreichen Mischwäldern, die den klimatischen Anforderungen der Zukunft gut gewachsen sind.

Die Blüte sei allerdings kein Garant für eine üppige Ernte, erläutert Martin Rogge vom Zentrum für Wald und Holzwirtschaft vom Landesbetrieb Wald und Holz Nordrhein-Westfalen mit Blick auf Spätfrost, Hagel oder Dürreperioden. Dabei sei besonders das Saatgut aus den vergangenen trocken und heißen Jahren wahrscheinlicher besser geeignet, um den Anforderungen des Klimawandels gerecht zu werden.



Blühender Spitzahorn sorgt für gelben Staub. Foto: pd

WN-Wissensimpulsen: Sabine Hübner plädiert für Haltung

Empathie als Lebensader

MÜNSTER. Die international gefragte Vordenkerin und Beraterin für Servicekultur, Sabine Hübner, sprach am Montag bei den WN-Wissensimpulsen über den Unterschied, eine Einstellung zu haben oder eine Haltung und wie viel Gewicht dabei die Empathie hat. Sie plädierte für Haltung, denn erst diese lasse uns als empathisch denkende und handelnde Menschen Begegnungsqualität erzeugen. Sie durchleuchtete, wie wir einander begegnen, wie sehr wir zur Empathie fähig sind und welche Konsequenzen daraus entstehen. Je digitaler die Welt werde, um so höher werde der Anspruch an die Qualität der persönlichen Begegnung. Jeder Kontaktpunkt sei ein Moment der Wahrheit, sagte Hübner. Und die Erwartung der Menschen sei dabei, dass dieser maximal persönlich und maximal empathisch sei.

Empathie sei etwas, was beiden Seiten etwas bringe. Jede empathische Handlung sei wie eine Investition in sich selbst. Nachweislich leben empathische Menschen länger und gesünder, was wahrscheinlich durch das höhere Glücks- und Zufriedenheitsgefühl entstehe.

Sabine Hübner ging sogar einen Schritt weiter und sagte, dass Menschen in Dienstleistungsberufen oder Branchen mit hoher Servicekultur sich dieser Rückkopplung von Geben und Bekommen sehr bewusst seien: „Wer klug dient, dient am Ende immer sich selbst“. Ein



Sabine Hübner ist seit 20 Jahren im Bereich der Servicekultur tätig. Bei den WN-Wissensimpulsen hat sie ihre Erfahrungen mit den Zuschauern im Livestream geteilt. Foto: Westfälische Nachrichten

Fazit aus ihren 20 Jahren Tätigkeit im Thema gewinnbringende Beziehungen und Servicekultur war, dass Menschen vergessen, was gesagt oder getan wurde, aber sie vergessen nie, was man an Gefühlen gezeigt hat.

Hübner verwies auf ein Vier-Stufen-Modell der Empathie. Die erste Stufe heißt Konzentration als Vorstufe der zweiten Stufe Wahrnehmung. Beobachtung sei eine zentrale Fähigkeit zur Empathie. Um seine Wahrnehmung zu trainieren, verlangt Hübner Wiederholung und Kontinuität, was bei wöchentlicher Frequenz zur intuitiven Fähigkeit werde. Wenn man das Sehen und das Wahrnehmen als Stufe eins und zwei des Vier-Stu-

fen-Modells nimmt, dann folgt auf Stufe drei die Kreativität und zugleich auf Stufe vier der Mut. Den kreativen Satz, die kreative Idee gepaart mit Mut, lasse im Ergebnis den besonderen Menschmoment entstehen. Irrationalität, Vorurteile, ungeprüfte Vorannahmen und Angst vor Enttäuschungen würden uns aber daran hindern.

Es könne nicht zu viel Empathie geben, antwortet die Referentin am Ende des Livestreams auf eine Zuschauerfrage aus dem Livechat, doch sie sensibilisierte dafür, dass Empathie immer die richtige Dosis von Nähe und Distanz sein müsse. Beispielsweise seien Ärzte sehr geübt darin, empathisch zu

sein, doch verstünden das gesunde Maß ihren Patienten gegenüber.

Die Düsseldorf Referentin und gebürtige Österreicherin verabschiedete sich vor der Kamera mit dem Wunsch, sich bald wieder persönlich begegnen zu können. Schließlich sei dies wichtig für die wahren, echten und besonderen Menschmomente.

Der kommende Vortragsabend und damit letzte der aktuellen Staffel der WN-Wissensimpulse 2019/2020 findet am 15. Juni mit Leo Martin zum Thema Vertrauen statt und wird erneut als Livestream um 19:30 Uhr übertragen. Zugangsdaten gibt es bei der Veranstaltungsagentur SPRECHERHAUS@ unter www.sprecherhaus-shop.de oder 02561 97 92 888.

Die gute Tat

Über 4400 Euro für Kinderhospiz

MÜNSTER. „Zahl was Du willst“ – Mit dieser Mehlverkaufs-Aktion hat der Bäcker „Krimphove“ erneut das Kinderhospiz Königs-kinder in Münster unterstützt. „Auch diese wichtige Arbeit darf in der jetzigen Situation nicht vergessen werden“ so die Initiatoren Georg und Christopher Krimphove per Mitteilung.



4404 Euro gehen als Spende an das Kinderhospiz Foto: Krimphove

Gemeinsam mit Klaus Bänder von der Mühle Roland Mills United, der mit einer großzügigen Mehlspende das Projekt unterstützt hat, wurde die Verkaufs-Aktion von 2000 kg Weizenmehl in den 19 Fila-

len der münsterischen Handwerksbäckerei ins Leben gerufen.

Dadurch kamen letztendlich 4404,34 Euro an Spenden zusammen.



KAB spendet 250 Masken an Stiftung

Über eine Spende von 250 genähten Mund-Nasen-Masken konnte sich Dietmar Davids von der Bischof-Hermann-Stiftung in Münster freuen. Genäht wurden die Stoffmasken von Frauen aus der Katholischen Arbeitnehmer-Bewegung (KAB). 150 Masken sind für die Beschäftigten der Stiftung, weitere 100 Exemplare erhalten die Bewohner der Einrichtung

Foto: KAB Münster



Bahnmissionsmission erhält 180 Masken

Die Freude war Christine Kockmann anzusehen, als sie die selbst genähten Mund-Nasen-Bedeckungen, gefertigt von Studierenden der Fachhochschule, entgegennahm. „Klasse, vielen vielen Dank“, sagte die Leiterin der Bahnmissionsmission. Die 180 Masken kämen gerade recht, auch weil die Behelfsmasken aus alten T-Shirts nicht so gerne getragen worden seien.

Foto: FH Münster



Gesichtsschilde für Pflegepersonal

Die Mitarbeiter der Raphaelsklinik können sich über eine Spende von 200 sogenannten Gesichtsschildern freuen. Gefertigt wurden sie von der Firma 2G Energy AG aus Heek. „Am Sonntag haben wir angefragt und bereits am Mittwoch stand der Transporter mit den Masken vor der Tür“, berichtet die Anästhesistin der Innenstadtambulanz, Petra Lippinghof. Die Schilde liefern einen zusätzlichen Schutz vor Infektionen.

Foto: Michael Bührke



Poco spendet Stoff für Masken

Der Poco-Markt in Münster hat 160 Quadratmeter Stoff in verschiedenen Motiven an die Alexianer Werkstätten gespendet. Diese wollen daraus nun selbst genähte Mund-Nasen-Masken für die Mitarbeiter und Pflegekräfte der Alexianer herzustellen. Die Alexianer Werkstätten begleiten als Bildungsträger Menschen mit Behinderung oder besonderen Vermittlungshemmnissen auf ihrem Weg ins Arbeitsleben.

Foto: Alexianer Münster

Für Sie beim Standesamt notiert:

MÜNSTERISCHE Familien-Nachrichten

ALLES was RECHT ist!

DR DILLERUP & ROHN
RECHTSANWÄLTE PartGmbH

OLG Dresden stärkt Prämiensparer: Sparkasse muss hohe Zinsnachzahlungen leisten - Zinsanpassungsklauseln sind unwirksam

Am 22.04.2020 hat das Oberlandesgericht Dresden im Musterfeststellungsverfahren der Verbraucherzentrale Sachsen gegen die Stadt- und Kreissparkasse Leipzig entschieden, dass die Zinsanpassungsklauseln in den Sparverträgen der Sparkasse unwirksam sind. Die Verbraucher können fordern, dass nicht korrekt berechnete Zinsen für die **gesamte Laufzeit** des Sparvertrags nachgezahlt werden!

Weitere Informationen erhalten Sie unter:
<https://www.dr-rechtsanwaelte.de/2020/05/11/olg-dresden-staerkt-sparer/>

Rektoratsweg 36 · 48159 Münster · Telefon: +49 251-1346 76 60
E-Mail: dillerup@dr-rechtsanwaelte.de · Internet: www.dr-rechtsanwaelte.de

In der Zeit vom 4.5. bis zum 9.5.2020 haben auf dem Standesamt Münster die folgenden Paare die Ehe geschlossen; die schriftliche Einwilligung zur Veröffentlichung liegt vor.

Martina Maria Eschricht geb. Schölz und Dirk Thiele, Sentmaringer Weg 16;
Ninja Bühring und Adrian Norbert Honc, Am Berg Fidel 46;
Friederike Dorothee Bosche und Simon Baar, Dahlweg 51;
Lisa Maria Neekamp und Julian Felix Leimbach, Hohe Geest 21.

In der Zeit vom 4.5.2020 bis zum 8.5.2020 wurde im Standesamt Münster die Geburt folgender Kinder beurkundet; die schriftliche Einwilligung zur Veröffentlichung liegt vor.

Kawa Al Hussein, Bahnhofstr. 15, 48346 Ostbevern;
Jan Daniel Kortwinkel, An der Hansalinie 12;
Liv Untied, An der Martinischule 29, 48268 Greven;
Jonathan Kenno Hagen, Gremendorfer Weg 33;
David Warkentin, Fuchsweg 20, 59348 Lüdinghausen;
Marie Dieks, Schützenstr. 9, 48268 Greven; Enna Schauerte, Am Knapp 3, 48317 Drensteinfurt; Fynn Sollert, Tecklenburger Str. 35, 48565 Steinfurt; Joshua Langhals, Weberstraße 4, 48231 Warendorf; Adrian Bouma, Brockhoffstr. 2; Leonard Friedag, Elbestr. 1; Lennart Peters, Schoppmanns Kamp 1, 59320 Ennigerloh; Linus Valentin Schöngart, Buckbreite 31; Lucien Chabo, Bremer Str. 35; Milana Kauz, Hiddingselerstraße 23, 48308 Senden; Moritz Heitmann, Lennestraße 10, 48268 Greven; Emilio Athanasiou, Nattengartenweg 14, 59348 Lüdinghausen.

CONTAINER
2,5 m³ Ideal für Haus + Garten

DOBERMANN
BAUSTOFFHANDELSGESELLSCHAFT
Haus Uhlenkotten 8 · 48159 Münster
Tel. (02 51) 2 02 06-0 · Fax 2 02 06 66
www.dobermann-baustoffe.de

immer näher dran
mit Ihrer Tageszeitung

Du kaufst ja auch keine Wegwerf-Mode.

Quitmann
E-Bikes und Räder für Connoisseurs. Nicht für jedermann.
www.quitmann-ms.de

ADLER APOTHEKE

UNSERE AKTIONSWOCHE
Angebote sind vom 18.-23.5.2020 gültig!

10% auf alle Kosmetikartikel

15% beim Kauf von 2 Artikeln

Die Angebote gelten auch für alle Kosmetikartikel im Adler Vital | Salzstraße 58 | 48143 Münster

Adler Vital, ANNEMARIE BORLIND, DR. GRANDDEL, Dr. Hauschka, DERMASENCE, LA ROCHE-POSAY, ROGER & GALLET, Louis Widmer, VICHY, L'ORÉAL PARIS

ZGM Zeitungsgruppe Münsterland